

G. R. V. 1874

Klubhaus
gegenüber dem Schloß
Telephon 2242



Ständiger
Restaurationsbetrieb
mit mod. Regelfahrr.

5. Jahrgang

April-Ausgabe 1926

Nr. 4

SCHRIFTFÜHRUNG: FRANZ SCHÜTZ UND OTTO BRAUN



Unser Junior-Vierer von 1925

in der Besetzung Karl Insel - Rudolf Wich - Fritz Zimmermann - Fritz Böhm - Steuer: Fritz Merz,
der in Offenbach und Würzburg siegte und ferner beim Dauerrudern des Frankfurter Regattaver eins den
1. Ehrenpreis errang, neben sonstigen Achtungserfolgen auf verschiedenen Regatten.

Die Mannschaft wird dieses Jahr voraussichtlich auch im Vierer ohne Steuermann starten.

VORANZEIGE

VORANZEIGE

DAS ANRUDERN findet am 18. April statt.

Nachm. 3 1/2 Uhr: Boots-Auffahrt. Abends 8 Uhr: Familienfeier mit Tanz im Bootshaus

Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Tag für uns zu reservieren und verweisen wegen allem Näheren auf den Artikel Seite 5.

Die Verpflichtung zum Training

für alle Ruderer findet am

**Ostermontag (2. Feiertag),
5. April 1926 vorm. 11 Uhr**

im Bootshaus statt. / Wir bitten alle in Betracht kommenden Herren (auch die Steuerleute) pünktlich zu erscheinen, da eine Nachverpflichtung nicht stattfinden kann.

Auch die Herren vom Vorstand und Ruderausschuß werden um vollzählige Teilnahme am Verpflichtungsakt gebeten.

Der Vorstand.

Die nächste Monats-Versammlung

ist am **Samstag, 24. April 1926**
abends 8¹/₂ Uhr

und bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Eine besondere Einladung in der Tageszeitung ergeht nicht. Tagesordnung wird vor der Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Wendling & Hertsch G.m.b.H

Hospitalstraße 6

Telephon 1792 und 2896

liefern sämtliche Zubehörteile zur Herstellung feiner Lederwaren und Reiseartikel

Aus dem Vorstand.

Geschäftsführung:

In der Vereinszeitung — März-Ausgabe — ist ungewollt ein Fehler unterlaufen, der hierdurch berichtigt werden soll. Um allen Irrtümern vorzubeugen, wird bekannt gemacht, daß

Herr Heinz Sud

Geschäftsführer ist (nicht 1. Schriftführer). Die Hauptversammlung am 20. Februar lfd. J., anlässlich der über Geschäftsführer — Schriftführer debattiert wurde, beschloß dies.

Alle den D. R. W. 1874 betreffenden Schriftstücke sind für die Folge an Herrn

Heinz Sud, Offenbach a. M., Senefelderstraße 51,
Telephon 1637

zu leiten.

Ruderleitung:

Die Verpflichtung zum Training findet am Ostermontag, den 5. April, vormittags 11 Uhr statt; alle in Betracht kommenden Herren werden bestimmt und pünktlich erwartet.

Presse-Ausschuß:

Falls Vereinszeitungen oder sonstige Schriftstücke nicht in den Besitz mancher Mitglieder gelangen, wolle man dies umgehend Herrn **Alex Petri** — unserem Schriftführer — melden, nicht aber in Stillschweigen verharren oder nicht in Betracht kommenden Mitglie- dern jagen!

Hausverwaltung:

Anlässlich des allabendlich stattfindenden Ruderbetriebes macht der Hausverwalter darauf aufmerksam, daß die Ankleide- und Duschräume so verlassen werden müssen, wie man sie anzutreffen wünscht.

Das gleiche gilt für unser kostbares Material, wie Boote, Ruder usw. Beschädigungen müssen voll ersetzt werden.

Wirtschaftsausschuß:

Es wird gebeten, das Bootshaus recht oft zu besuchen und unseren neuen Vereinswirt, Herrn **Philipp Schira**, weitgehendst zu unterstützen, da er sich die größte Mühe zur Zufriedenstellung Aller geben wird.

Presse-Ausschuß:

Allgemeinem Wunsch und einem weiteren Ausbau unserer Vereinszeitung Rechnung tragend, haben wir eine Rubrik „**Familiennachrichten**“ vorgesehen, um deren Unterstützung wir bitten.

Größtes Spezialgeschäft für Damen- u. Kinder-Konfektion • Putz

Enorme
Auswahl!

Geschw. Hanf

Billigste
Preise!

Ereignisse aller Art will die Schriftleitung lückenlos bringen! Das ist nicht so einfach wenn nicht Jeder — der die betr. Vorgänge in der Rudervereins-Familie kennt — dazu beiträgt; weiterhin mögen die in Betracht kommenden Familien in erster Linie mithelfen, die Sache zu fördern.

Nur so werden Vergeßlichkeiten vermieden, ungewollte Versehen nicht stattfinden, die manchemal als Zurücksetzungen aufgefaßt werden, an sich jedoch jeden Grundes hierzu entbehren.

Das Belegen von Booten zu Spazierfahrten

muß 8 Tage vorher beim Trainer oder den Fahr- warden zwecks Genehmigung angemeldet werden.

Ohne Erlaubnis seitens der in Frage kommenden Herren darf kein Vereinsboot zu Wander- oder sonstigen Vergnügungsfahrten benutzt werden.

Hierauf sei schon heute ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden aller Art sind die betr. Ruderer selbstverständ- lich haftbar.
Der Ruder-Ausschuß.

Frühlingschnee.

Hinter den Sternen lächelt der Tag,
Der frühlingstrotz über der Erde lag.

Leise summt er Lied um Lied

In den Tannen und im sprossenden Ried.

Nun schimmern die Sterne. Sie suchen ihn,

Sie halten ihm stumme Geigen hin,

Daß er Lieder töne von Grün und Licht.

Aber er sieht ihre Geigen nicht,

Er lacht und geigt, wo die Sonne weilt,

Mit der er tanzend die Erde umeilt.

Die Sterne weinen vor Kummer leis.

Ihre Tränen glänzen und wirbeln weiß,

Sie schmiegen sich nahe an Baum und Feld,

Sie rufen noch einmal den Winter zur Welt.

Bis nach der stummen Sternennacht

Lenztrotz und singend der Tag erwacht.

Bäckerei • Conditorei • Cafe WILH. KREBS

reichhaltige Auswahl in Kaffee- und Teegebäcke

Biebererstr. 20 • Waldstraße 97 • Senefelderstr. 9 • Telephon 1015

Lotteriegeschäft

Heinrich Schmidt

Zigarren, Zigaretten · Frankfurterstraße 19

Mitglied des Offenbacher Rudervereins v. 1874 :: E. V.

Frühling!

Frühling in der Natur, Frühling im Menschen, heißt Wiedererwachen der Natur oder Wiedererwachen der Seele im Menschen. Damit soll nicht gesagt sein, daß den Winter über die Natur oder die Seele des Menschen tot gewesen sei. Nein, — die Natur schlief und der Mensch durchlebte das Grau des Winters mit einer gewissen Trägheit oder Abspannung. Der Winter bietet der Gesamtheit der Menschheit — Wintersportler ausgenommen — wenig Anreiz. Alles was während der Winterszeit den Menschen anreizt, ist in der Mehrheit vom Menschen selbst künstlich hervorgebracht. Im Allgemeinen sind es Vergnügungen oder sonstwie im Familienkreise dargebotene Abwechslungen. Die Zahl der Wintersportler, die Naturgenüsse im Winter in sich aufnehmen können, ist sehr gering. Zeils, weil bei den meisten Menschen die Mittel zu derartigen Sports fehlen oder aber, weil die Konstitution des Einzelnen nicht geeignet ist, Wintersport zu treiben.

Daher, mit dem Frühling erwacht die Natur, erwacht die Menschheit! Bäume schlagen aus, Blüten treiben und Herzen erwachen. Der Mensch wird frei! Und ganz besonders bei uns Rudersleuten brechen alle Fesseln. Eine ungeheure Gewalt treibt uns zu unserem uns lieben Rudersport. Die Sonne, Licht, Luft und Wasser! Hier Rudersport, Begeisterung und Mensch! Dies alles verbunden mit Idealismus, soll uns zu Menschen werden lassen, die beherrschst sind von Mannesucht und Selbstvertrauen, zu Menschen, die in der Natur und im Sport aufgehen sollen, zu ihrem eigenen, wie zum Wohle des Volksganges.

Mithin ein Wort zu Euch, meine lieben Trainingsruderer! Mit schönen Erinnerungen blicken wir auf die vergangene Saison, stolz auf Euch. Ihr hattet im vergangenen Frühling den Kampf aufgenommen und siegreich durchgeschlagen. Ein Wille, ein Guß hatte Euch untrennbar zusammengeschmiedet zu einer Einheit, zu einem Willen. In dieser Einheit gipfelte der Erfolg, der Sieg. Und nicht nur im Sieg gipfelt Euer Erfolg, auch die Nachheiferung der Jungen ist damit verbunden.

Vor einigen Tagen hatte ich Gelegenheit, unsere Jungmannen zum Training zu verpflichten. Es sind zwölf von einem Geiste getragene junge Menschen, die mit Ernst Euch nachheifern wollen. Möge es ihnen beschieden sein, daß ihre Mühe und restlose Hingabe zu unserem Sport gekrönt sei vom Sieg. Begeisterung und Wille sind im Rudersport die Hauptfaktoren, die den Sieg bestimmen können. Schon häufig sind körperlich kräftige von schwächeren, aber willigen Menschen besiegt worden und deshalb gebe ich unseren Jungen die Mahnung mit auf den dornenvollen Weg: „Seid einig und willig.“

Hutgeschäft H. Lange

Inh.: L. Lingler

Marktplatz 11

Telefon 91

Große Auswahl
in Rudervereins-Mützen in den verschiedensten Preislagen.

Adolf Brück

Weißbindergeschäft * Spezialität: Möbellackiererei

Bernardstraße 11

Ludwigstraße 144

Und Ihr Senioren. — Wir kennen Euch zu gut. Euch sage ich nicht mehr als: „Verlasset den Weg nicht, den Ihr beschritten habt; er führt Euch weiterhin zum Sieg.“

Am 5. April, dem Tag Eurer Verpflichtung, werde ich Euch mündlich näher kommen. Ich kenne Euch alle und was wir zusammen zu sprechen haben, wird nicht viel, aber ernst und doch herzlich sein.

Nun die anderen, die Mitglieder! Ich hörte schon häufig Worte, wie: „Gott sei Dank, daß es jetzt losgeht“, und ähnliches. Ich selbst freue mich von Herzen, daß für unseren Sport wieder die Zeit gekommen ist. Aber, ich bitte Euch, bewahrt Ruhe und behaltet Eure Rutmäßigungen für Euch. Gilt nicht Versionen nach, denn dies könnte unseren Rudersport nur stören. Zeigt, daß ihr den Rennrudersport mit materiellen Mitteln zu unterstützen gewillt seid, damit unseren Jungen reichlich Gelegenheit gegeben werden kann, sich rennsportlich zu betätigen.

Mein persönlicher Wunsch geht dahin, daß meine Worte auf fruchtbaren Boden fallen. Wenn dies der Fall ist, wird die Flagge Rot-weiß stolz wehen und der gute Geist, der im D. R. V. wach ist, wird gestärkt werden für lange Zeit.

Seid einig und stark und eingedenk Eurer Pflichten!

F. Sch.

Richard Besenbruch 30 Jahre im Verein.

Anfangs April darj unser altes treues Mitglied Richard Besenbruch auf seine 30 jährige Mitgliedschaft im D. R. V. 1874 zurückblicken. 30 Jahre sind ein kleines Menschenalter, und wenn jemand, wie er, mit Lust und Liebe, mit allergrößtem Interesse an der schönen Sache unseres Vereines hing und selbstverständlich auch heute noch hängt, bedeutet diese Zeit noch viel mehr.

Viele sah' er gehen, und viele sah' er kommen; alte liebe Erinnerungen werden in seinem noch jungen Herz wach, wenn es gilt, längst vergangene gute und trübe Tage im Geist vorbeiziehen zu lassen und wenn unser Papa Besenbruch am großen runden Stammtisch zu derartigen Erzählungen weit ausholt.

Aber besonders der Jugend ist sein Herz erschlossen, er kennt sie alle beim Vornamen und im Sommer hat er auf diesem Gebiet alle Hände voll zu tun, jeden zu erblicken, zu befragen usw.

Wenn er dann die altehrwürdige Pfeife in Brand gesetzt hat, kann der Rundgang losgehen, denn alles interessiert ihn und seine gutgemeinten Rat schläge hört und erwägt man gern.

Bahnamtliche Güterbestätterei MAX KÖHLER

Ausführung aller Speditionen und Transporte nach dem
In- und Ausland

Büro: Güterbahnhof

Telephon 233 u. 1633

OTTO BRAUN

Moltkestraße 10 / Telephon 1292

Transmissionen, Öle und Fette, Treibriemen
Holz- und Eisenscheiben, sowie sämtl. Ind.-Bedarf.

Wir gratulieren unserem Richard zu seiner unentwegten Treue und Anhänglichkeit für seinen ihm liebgewordenen Offenbacher Ruderverein.

Wir verbinden mit unserer Gratulation den Wunsch:

Lieber Richard! Bleib' gesund und munter und mach' auch weiter Tag für Tag deinen gewohnten Gang zum Bootshaus, wir sind daran so gewöhnt, daß es eine Unregelmäßigkeit in deinem Tagewerk wäre, kämst Du auch nur einmal nicht.

Unser Wunsch gipfelt in dem Dichterwort:

„Bleib lang uns erhalten, es komme was mag
und hilf uns verwinden, den schwärzesten Tag!“

Die Schriftleitung.

Gesellschaftliche Veranstaltungen im April.

Durch die anbrechende Ruder-Saison neigt sich die festliche Jahreshälfte langsam ihrem Ende zu.

Am Sonntag, den 18. April 1926 ist das Anrudern.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ist die übliche Auffahrt, und wir wollen unbedingt eine so zahlreiche Beteiligung unserer sämtlichen Ruderer zu Wege bringen, daß alle Boote aufs Wasser kommen.

Das ist möglich, wenn sich jeder — ob jung oder alt — diesen Tag hierzu reserviert und endlich mal wieder im Ruderdreß seiner Pflicht als Ruderer genügt.

Unter allen Umständen wollen wir einen Altherrn-Bierer und -Achter vom Stapel laufen sehen — möglichst mit Onkel Georg am Schlag!

Besonders auch die Jugend muß heran und ihren Mann stellen, gilt es doch letzten Endes auch einer Propagandafahrt für unseren O. R. V. 1874.

Dann auch heran die Ruderer, die nur ab und zu mal zum Fahren kommen, und die ruhig den Riemen wieder mal schwingen dürfen.

Die Flotille vom „Verein“ muß geschlossen ausfahren, und für die kurze halbe Stunde der Auffahrt

Schokoladenhaus Carl F. Müller

Frankfurterstr. 50 Inh. Rud. Becker Telephon 2037

Feinste Schokoladen und Konfitüren.

mal Jung und Alt auf dem Wasser vereinen. „Wurfschen heraus!“

Die Einteilung findet um 3 Uhr statt und muß bis zu diesem Zeitpunkt alles anwesend sein.

Abends 8 Uhr schließt sich der gesellschaftliche Teil mit Tanz an und sind hierzu unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen, Freunden und Gönnern herzlichst eingeladen.

Es wird freundlichst gebeten, schon heute den Tag für den Verein zu reservieren.

An Ostern (4. und 5. April)

ist der gewohnte Frühshoppen; am Oster-Montag — 2. Feiertag — zudem die Trainings-Verpflichtung unserer Ruderer, die um 11 Uhr vormittags erfolgt. Wir erwarten von unseren Mitgliedern, daß sie hierzu recht zahlreich erscheinen.

Am Karfreitag wollen wir uns — soweit möglich — ebenfalls im Bootshaus treffen.

Reichspräsident Hindenburg Protector der ehemalig. Emser Kaiser-Regatta.

In Rudererkreisen unseres deutschen Vaterlandes hat man mit berechtigter Freude und Stolz die Nachricht vernommen, daß unser Reichspräsident Hindenburg das Protectorat der ehemaligen Emser Kaiser-Regatta übernahm.

Jubel und Begeisterung hat diese Tatsache überall ausgelöst, denn mit welchem Interesse gerade der Reichspräsident die deutsche Sportbewegung verfolgt und sehr oft bei ihren Veranstaltungen anwesend ist, erfüllt jedes Sportsmannes Herz mit Genugtuung.

Ich erlaube mir einen kleinen Rückblick auf die Entstehung der Emser Regatta und ihre Auswirkungen für den deutschen Ruderport. Speziell der Kaiser-Bierer in Bad Ems war jederzeit eine heißumstrittene Trophäe unserer deutschen Klasse-Mannschaften.

Die erste Emser Regatta wurde im Jahre 1875 durch die Kurverwaltung mit Unterstützung des damaligen Kölner Ruderklubs und des Frankfurter Rudervereins

Mitglieder des O. R. V. v. 1874 · E. V.

deckt Eueren Bedarf an

Wein,
Spirituosen und Likören

bei

Franz Schütz

Telephon 2755

Bettinastraße 19

FORTSCHRITT

SCHUHE

Qualität / Passform / Eleganz

Schuhhaus Mayer
Frankfurterstrasse 50

Uhren · Goldwaren · Trauringe

kaufen Sie preiswert bei

E. Stein Nachf. · Inh. Albert Hunder
Frankfurterstrasse 11

von 1865 zur Feier der Anwesenheit S. M. des alten Kaisers Wilhelm I. durchgeführt; die Regatta umfaßte im ganzen 5 Rennen, und Sieger um den Ehrenpreis des Kaisers wurde erstmalig der Frankfurter Ruderverein, im Jahre 1876 der Kölner Ruderklub.

Die Emscher Regatta ist bis zum Kriegsausbruch stets als Kaiser-Regatta ausgeschrieben und mit Ausnahme des Jahres 1878 und der Kriegsjahre alljährlich zum Austrag gebracht worden.

Die technische Durchführung wurde von 1877 bis 1920 von der Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania übernommen, dann hat der aufstrebende Emscher Ruderverein diese Pflicht übernommen, der seiner Aufgabe seitdem in jeder Hinsicht gerecht wurde.

Die Regatta zu Bad Ems ist die einzige Regatta, welche als Trophäe einen vom ersten Hohenzollernkaiser gestifteten Wanderpreis besitzt, der jedes Jahr heiß umstritten war; es galt als eine große Ehre, ihn zu holen.

Es hatten den Preis inne:

Frankfurter Ruder-Ges. Germania	16 mal
Mainzer Ruderverein	8 mal
Frankfurter Ruderverein	3 mal
Frankf. Ruder-Ges. Sachsenhausen	3 mal
Mainzer Ruder-Gesellschaft	2 mal

Frankfurter Ruderklub, Kasteler Ruder-Gesellschaft, Rhénania Koblenz, Mannheimer Ruderverein Amicitia, Ludwigshafener Ruderverein, Kölner Ruder-Gesellschaft, Kölner Ruderklub Germania, Triton Utrecht konnten je einmal diese Siegespalme erringen.

Alljährlich suchte der greise Heldenkaiser Erholung in Bad Ems, bekundete allerregstes Interesse an den Mannschaften und überreichte den Preis höchst eigenhändig den Siegern.

Reichspräsident Hindenburg aber als Förderer des Rudersports erfreut jedes Ruderers Herz; mögen ihm viele schöne Regatta-Erlebnisse und Erinnerungen stets eingedenk sein!
Br.

Regleressen.

Am Samstag, den 13. März, hatten die Mittwoch- und die Freitagsgesellschaft ihre Herren mit Damen zu einem gemeinsamen Essen im Klubhaus eingeladen. Wer

Sieh

bei Hirschen die neuen
Gabardine-Anzüge und

(Goethe)

stirb!

Torpedo Gritznar Diamant

-Fahrräder

Torpedo-Schreibmaschine

für Büros und Reise

Telephon 372 Hans Brunner Waldstr. 18

konnte anderes, als einen harmonischen von Rudervereinsgeist getragenen Abend erwarten? Achtzig Vereiner bringen, frisch gestärkt, Leben ins Haus. Und dies sündstigt!

Herr Franz Schütz begrüßte die Anwesenden mit einer gefälligen, von gutem Humor durchwundenen Ansprache. Sehr viel wurden dabei die Lachmuskeln der Anwesenden, besonders aber der Damen, in Bewegung gebracht. Verschiedene Reglergeheimnisse hat er offenbart. So sing's an und die Stimmung steigerte sich, bis sie in der von Herrn G. Wildhirt gesungenen Parodie: „Ich hab' mein' Hut in Fegenheim verloren“ oder den von Herrn J. Nagel vorgetragenen Reglerkuplet's und den Schnaderhüpfeln von Herrn J. Wendling ihren Höhepunkt erreichte. Wie böshaft waren doch die Schnaderhüpfeln und so manche linke Hälfte äugte mal zur rechten, im Zweifel darüber, ob Ernst oder Scherz. Ja, ja Mäuschen, es war toternster Scherz. Wurden zu Hause Vertrauensfragen gestellt? Hoffentlich nicht! Regler sind nie anders gewesen und werden es nicht werden.

Nachdem das Essen zu Ende war, wurde im Weinzimmer dem Tanz gehuldigt. Die Stunden eilten dahin und ein froher Abend war leider zu früh zu Ende.

X.

Kinderspielplatz.

Es ist geplant, den Platz hinter unserem Klubhaus zu einem Kinderspielplatz zu gestalten. Diese Einrichtung wird sicherlich von vielen Eltern begrüßt werden. Es sollen verschiedene Schaukeln erstellt werden. Ein Sandspielplatz ist bereits vorhanden.

Der Vorstand läßt sich bei Errichtung des Platzes von dem Gedanken tragen, daß der Platz, der vom Wasser doch ziemlich entfernt ist und daher den Kindern ein besserer Aufenthaltsort ist, als der Platz vor dem Haus, der unmittelbar am Wasser liegt.

Wir glauben, daß wir damit den Wünschen vieler Eltern gerecht werden und daß von dem Spielplatz ein recht reger Gebrauch gemacht werden wird.

An die Mitglieder des O. R. V. 1874.

Anlässlich meines Abschiedes von Ihrem Bootshaus danke ich allen Mitgliedern, Angehörigen und Gästen des O. R. V. 1874 für das mir während meiner Tätigkeit als Restaurateur daselbst geschenkte Wohlwollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Ihnen mein jetziges

Restaurant zum „Schützenhof“ in Bürgel, Erzbergerstraße 8, bei gelegentlichen Spaziergängen nach Bürgel zu empfehlen. — Zum Ausschank gelangen Biere der Brauerei Henninger, Kalmbacher Sandlerbräu, erstkl. Weine und prima Aepfelwein.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, Sie in seither gewohnter Weise, auch in Bezug auf meine anerkannte Küche zufrieden zu stellen.

Mit den besten Wünschen für den O. R. V. 1874
ein kräftiges Hipp Hipp Hurra!

Heinrich Möhling und Familie.

✠ Adam Müller, Offenbach-M. ✠
Briketts-, Holz-, und Kohlenhandlung
 Roßstraße 36/38 * Telephon 602

Spezialitäten:
 Brechkoks für Zentralheizungen, Anthrazit, Eisformbriketts

Die Firma Josef Eis & Sohn, Große Marktstraße befaßt sich mit der Belieferung unserer Ruderer mit vor-schriftsmäßigen Vereinsbriketts, die dortselbst zum Preise von 5.50 Mk. erhältlich sind.

Rudermützen und Galamützen mit O. R. V.-Abzeichen sind ebenfalls dort zu haben, jedoch auch außerdem bei **Guthaus Lingler & Zindel, Marktplatz.**

Jeder Ruderer muß in sauberem, vor-schriftsmäßigen Trikot auf's Wasser gehen!

Übernahme des Restaurationsbetriebes im Boots-haus durch Herrn Philipp Schira.

Unsere verehrten Mitglieder werden darauf hin-gewiesen, daß unser altes Mitglied, Herr Philipp Schira, seit einigen Tagen den Restaurationsbetrieb im-Boots-haus übernommen hat.

Herr Schira als neuer Restaurateur wird sich die größte Mühe geben, allen Ansprüchen gerecht zu werden, und bittet Vorstand und Wirtschaftsausschuß die Mit-glieder, alles Vertrauen in Genannten zu setzen.

Tapezier-, Polsterer- u. Dekorateurgeschäft

Adam Dreste

Bleichstr. 19 Telefon 1553

empfiehlt sich

in allen vorkommenden einschlägigen Arbeiten.

Baudekorations-Geschäft

J. Schelbert Ww.

Friedrichstr. 38 * Fernspr. 2164

Ausführung aller ins Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

Eduard Adam · Herrnrstraße Nr. 76
 gegenüber d. Stadtbad

Spezialgeschäft in Bürstenwaren u. Pinsel

Seifen Eigene Fabrikation Parfümes

Heinr. Baitz vorm. Franz Weber

Schul- u. Ludo Mayersstr. * Gegr. 1820 * Telephon 1286

Wagenbau und Schmiedegeschäft

Auto- und Motorrad-Reparaturen

Autogene-Schweißungen

Offenbach a. M. Gg. Pfeffer Goethestraße 34
HERREN- U. DAMENFRISEUR
Sorgfältigste Bubikopfbehandlung!

Wir sind zudem überzeugt, daß Frau Schira als Köchin ihrem Namen alle Ehre macht und tüchtig für das leibliche Wohl ihrer Gäste sorgt.

Zu diesem Sinne wünschen wir ein stetiges gutes Einvernehmen auf beiden Seiten und geben dem Wunsch zu recht ausgiebigem Besuch unserer herrlichen Klub-räume erneut Ausdruck.

Der Vorstand.

Der Wirtschaftsausschuß.

Familien-Nachrichten.

Unserem Mitglied Karl Scherzcl nebst Ge-mahlin wurde ein gesundes Töchterchen bescheert. Wir gratulieren!

Die Familien Andreas Schmitt und Georg Stephan bitten wir nachträglich, zu dem sie betroffene-n herben Verlust unser herzlichstes Beileid entgegen-zunehmen.

Im gleichen Sinne kondolieren wir unserem Mit-glied Eugen Raft anlässlich des Ablebens seines Vaters.

AUGUST EICHHORN

Schlossstrasse 34 * Telephon 15 u. 1715

Stabeisen / Oefen / Herde / Gasherde
 Artikel für Installationen / Werkzeuge
 : Gartengeräte und Frühjahrsartikel :

Ruder-Trikot / Mützen / Abzeichen
weiße Sweater und Clubjacken

nach Vorschrift.

Joh. Eis & Sohn

Gr. Marktstraße 1

CAFÉ OREST

Kaiserstr. 52 Inh.: Josef Schmitt Tel.: Taunus 4504

Erstklassiges Familientee/Eigene Conditorei

Täglich ab 4 Uhr großes

Künstler-Konzert

Dienstags und Freitags Opern- und Operetten-Abend,
 jeden Donnerstag und Samstag ab 8 Uhr großer
 Familien-Abend mit

Gesellschaftstanz.

600 Sitzplätze.

* Mäßige Preise.

Mitglied des Offenbacher Ruder-Vereins 1874.

Bezugsquellen unserer Mitglieder:

(Inserenten in der Zeitung)

Autoreparaturen

Heinrich Baitz (vorm. W. Weber), Schulstraße

Bäckereien

Wilhelm Krebs, Biebererstr. 20, Waldstr. 97,
Senefelderstr. 9

Bürstentwaren

Eduard Adam, Herrnstraße 76

Eisenwaren

August Eichhorn, Schloßstraße 34

Fahrräder

Hans Brunner, Waldstraße 18

Friseur

Gg. Pfeffer, Goethestraße 34

Holz und Kohlen

Adam Müller, Rohrstraße 36/38

Hüte

Hutgeschäft Lange, Markt 11

Konfektion

f. Damen: Geschwister Hans, Frankfurterstraße
f. Herren: Hermann Hirschen, Frankfurterstr.

Kuderkleidung

Josef Eis & Sohn

Schuhe

Josef Mayer, Frankfurterstraße 50

Spedition

Max Köhler, Gustav-Adolfstraße 10

Schokoladen usw.

Rudolf Becker, Frankfurterstraße

Tapezieren und Polstern

Adam Dreese, Bleichstraße 19

Technische Artikel

Otto Braun, Moltkestraße 10

Uhren und Goldwaren

E. Stein Nachf., Frankfurterstraße

Weine, Spirituosen

Franz Schütz, Bettinastraße 19

Weißbinder

Adolf Brück, Bernardstraße 11

J. Schelbert, Friedrichstraße 38

Zigarren

H. Schmidt, Biebererstraße 19

Die Hausverwaltung bittet dringend

die Spinde in den Umkleieräumen mit Namensschildchen zu versehen,
pünktliche Ordnung zu halten und darauf zu achten, daß Beschädigungen
aller Art vermieden werden, da dafür jeder Einzelne haften muß.

Der Ruderauschuß ersucht

alle Ruderer (Jungmannen, Junioren und Senioren), die dieses
Jahr zu trainieren beabsichtigen, um pünktliches und regelmäßiges
Erscheinen Samstags ab 4 Uhr u. Sonntags vormittags ab 10 Uhr